



Einführung in die Computergraphik

SS 2019

Professur für Computergraphik und Visualisierung (CGV)

Prof. Dr. Stefan Gumhold

Inhalt



- Organisation
- Motivation
- Geschichte der Computergraphik
- Einordnung und Begriffsbestimmung
- Ausblick Vorlesung



MOTIVATION

Motivation Computerspiele



- Seit ihrer Erfindung faszinieren Computerspiele durch die Möglichkeit der Interaktion mit virtuellen Welten in Echtzeit
- Ihr kommerzieller Erfolg hat die Entwicklung der Graphikhardware maßgeblich vorangetrieben
- Die komplexen Simulationen heutiger Spiele basieren auf leistungsfähigen Game Engines
- Wichtig ist eine kritische Reflektion des Einflusses von Computerspielen auf unsere Gesellschaft: siehe z.B.:
 Damsel in Distress





(CryEngine 3)

Motivation Filmindustrie

Computergraphik und Visualisierung

- Rapunzel neu verföhnt
- 5 Jahre Produktionszeit
- Ausgaben 260 Millionen \$
- Einnahmen 591 Millionen \$
- Tool-Chain
 - 3D Modellierung
 - Bemalen der 3D Modelle
 - Beleuchtungsdesign
 - Simulation
 - Pflanzenbewuchs
 - Flüssigkeiten, Haare, ...
 - Animation
 - Rendering
 - Stereocinematographie
 - Bildverarbeitung

siehe auch

Blender Open Film Projects



<u>Jean-Honoré</u>
<u>Fragonard</u>
(1732–1806) –
Die Schaukel



Motivation Betriebssysteme

Computergraphik und Visualisierung

- Ältere Graphikkarten hatten sehr unterschiedliche Grundfunktionalität und ihre Treiber waren oft fehlerbehaftet
- Erst unter Betriebssystemen wie Windows 7 wurden Modi für die Benutzeroberfläche integriert, die vorwiegend die Graphikkarte für die Darstellung nutzen
- Echtzeitfähige Animationen, transparente Überlagerung sowie Schatten und Beleuchtungseffekte bereichern heutige graphische Benutzerschnittstellen



MAC OS BumpTop



Windows 8 Wind Oberfläche

Motivation Konstruktion & Planung

Computergraphik und Visualisierung

- In der Architektur und in den Ingenieurswissenschaften hilft die Computergraphik neu entworfene Designs zu visualisieren, ohne dass diese gebaut werden müssen.
- Für eine photorealistische Darstellungen wird die Beleuchtung simuliert, so dass die verwendeten Materialien ersichtlich werden.
- Nicht photorealistische Darstellungen sind oft linienbasiert und geben einen sehr guten Eindruck der geometrischen Form wieder.



http://www.bestarchitecturaldesigns.com





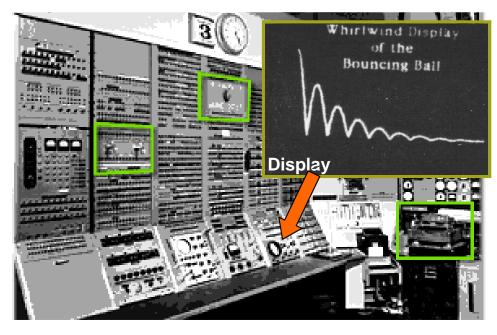
GESCHICHTE DER CG

Geschichte Militärisch Motiviert



1949: Erste
 Computergraphik auf
 dem Whirlwind
 (bouncing Ball
 Program von C.
 Adams)

 1952: Einsatz der Computergraphik zur Kennzeichnung von Flugobjekten auf Radarbildschirmen



Whirlwind



SAGE Computer mit 82 Graphikkonsolen zur Luftüberwachung, erster Einsatz eines Lichtgriffels

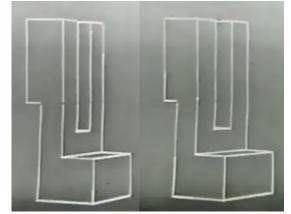
Geschichte Militärisch Motiviert



- 1962: Sketchpad erstes interaktives Computergraphiksystem von Sutherland mit
 - Bildkomposition aus graphischen Standardelementen,
 - Interaktion mit Tastatur und Lichtgriffel zur Arbeit mit Menüs,
 - entsprechenden Datenstrukturen zur Verwaltung graphischer Daten
- 1963: Erste 3D Computergraphiken von L.G. Roberts auf dem TX2 des MIT



Ivan Sutherland an der
Konsole des TX-2 Computers



Stereopaar mit hidden line removal Algorithmus

Geschichte Industrie Motiviert

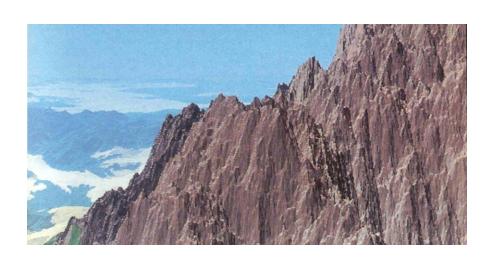


- Beginn einer Vielzahl von CG-Forschungsprojekten (am MIT, General Motors, Bell Telephone Lab., Lockheed Aircraft usw.)
- 1965: Erstes kommerzielles Vektor-Display von IBM (Preis ca. 100.000 US\$);
- 1967: Erster Bildspeicher-Display von Tektronix (bietet einem breiten Interessentenkreis Zugang zur Computergraphik, Preis ~10.000 USD)
- 1971: Raster-Scan-Prinzip von M. Noll (Bell Lab.) vorgeschlagen
- 1972: Erster Flugsimulator (General Electronics)
 (Beispiele heute: <u>online simulator</u> in GoogleEarth, <u>Aerial Informatics</u> and <u>Robotics platform</u>)
- 1973: erste Konferenz der <u>SIGGRAPH</u>
 (Special Interest Group on Computer Graphics) der ACM
 (Association of Computing Machinery), die sich ausschließlich mit
 Computer Graphik beschäftigt (bis fast 50.000 Teilnehmer 1997)

Geschichte Animationsfilm



- 1979: Gründung der Computer Graphik Abteilung von LucasFilm durch George Lucas (die Abteilung wird der "Special Effects"-Abteilung ILM – Industrial Light and Magic – zugeordnet)
- 1980: Vorführung des Films Vol Libre (von Loren Carpenter, Boeing) auf der SIGGRAPH'80 (in dem Film wird der Flug durch eine fraktale Landschaft gezeigt)



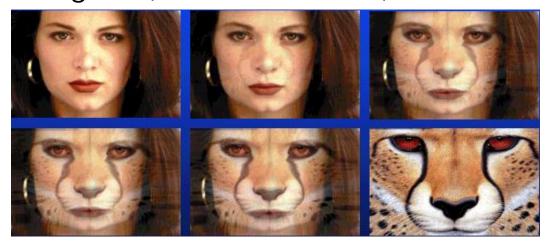
Carpenter's Kunst-Gebirge wurde bei der Prämierung von der SIGGRAPH-Jury mit der Begründung ausgeschlossen, weil

"... es nicht wie eine Computer Graphik aussieht!"

Geschichte Animationsfilm - Morphing



- 1980: ~30 Min. Computeranimationen im Film <u>Tron</u>, (Film floppt, große Hollywood Filmstudios reagieren mit Zurückhaltung gegenüber Computer Graphik)
- 1982: Erste Filmsequenz, in der sich Frau in Luchs verwandelt (T.Brigham, SIGGRAPH'82);



 Diese Technik wird später Morphing genannt – (wurde bis 1987 nicht weiter beachtet, bis LucasFilm sie in dem Film "Willow" einsetzt)

Geschichte Animationsfilm



- 1984: Gründung <u>Wavefront</u> Technologies für Animations-Software
- 1986: Gründung der Firma Pixar durch Ed Catmull und A.R. Smith nach Abspaltung von Lucas Film
- Pixar's RenderMan wird Industrie-Standard (seit 2015 frei)
- 1988: Film The Abyss, James Cameron (ILM stellt dabei die Szene mit der Wasser-Kreatur her, die die Gesichter der Mannschaft imitiert)



aus J.D. Foley, et al Computer Graphics – Principles and Practice

Geschichte Animationsfilm



- 1989: Einführung von Motion Capture, Nutzung mechanischer Eingabegeräte für Computeranimation
- 1992: Neue Maßstäbe bei computergenerierten Spezialeffekten (Animationen des "T1000"-Roboters in J. Cameron's Film Terminator 2)
- 1993: Steven Spielberg's Film Jurassic Park (anstelle der ursprünglich geplanten Puppenanimationen werden Computeranimationen für die Dinosaurierszenen eingesetzt)



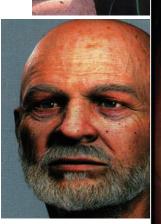


Geschichte Animationsfilm - Charaktere

- 1995: Toy Story kommt in die Kinos; erster vollständig computeranimierte Film von Pixar
 - Rendering: 800 000 Std. Berechnungszeit für 70 min. Film auf 177 Sun Sparc 20
 - Der Film ist ein großer Kassenerfolg, wird für drei Oskars nominiert, erhält jedoch keinen davon ...
- 2001: sehr gute Gesichtsanimationen virtueller Charakteren im Film Shrek
- Final Fantasy, erster komplett computeranimierter Spielfilm mit realistischen virtuellen Charakteren
 - die Produktion des Films dauerte ~4 Jahre; etwa 170 Computeranimatoren waren tätig







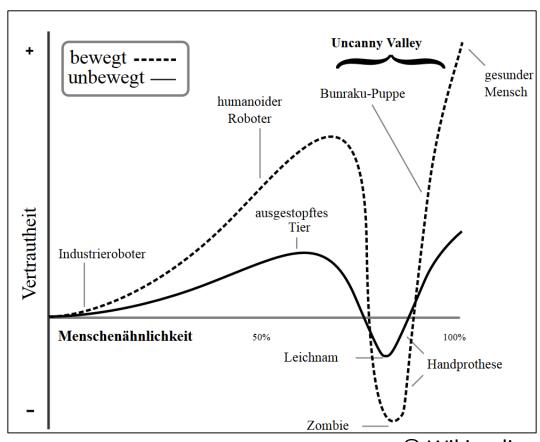
aus: digital

production, Heft 3/01

Geschichte Animationsfilm - Uncanny Valley



- Nicht perfekt animierte Charaktere wirken sehr schnell sehr unnatürlich
- Final Fantasy war deshalb ein Flop
- Besonders schwierig ist die realistische Darstellung von Haut, Gesicht und Haaren
- Mögliche Auswege ist es, nicht menschliche Charaktere wie Gollum in Herr der Ringe zu animieren.



© Wikipedia

Repliee

Geschichte Forschung



- erste Verfahren zur schattierten Objektdarstellung:
 - Beleuchtungsverfahren (Phong 1975, Blinn 1977),
 - Schattierungsverfahren (Gouraud 1971, Phong 1975),
 - Texturierung (Catmull 1974),
 - Schattenwurf (Crow 1977);

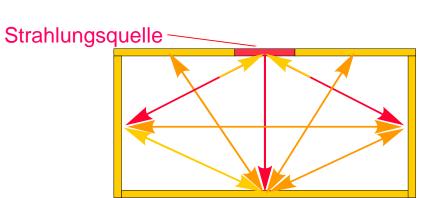


M. Newell (Univ. of Utah) modelliert 1975 den **Utah Teapot** – eine Ikone der Computer Graphik.

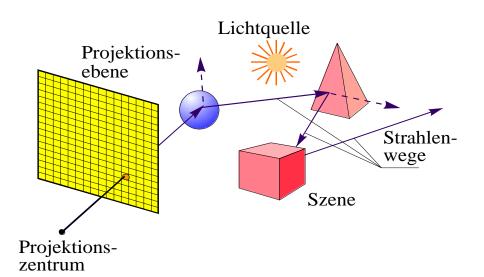
Geschichte Forschung - Raytracing / Radiosity



- 1979: erstmalige Darstellung von spiegelnder Reflexion und Transparenz mit Hilfe des Raytracing (Kay)
- Anfang 80iger Jahre: Entwicklung des Volume-Rendering
- 1984: Globale Beleuchtungs-Simulation mit Radiosity (Goral u.a., Nishita)



Reflektierte Strahlung





Radiosity-Bild

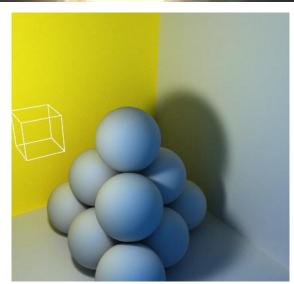
Geschichte Forschung – neuere Entwicklungen



2009: Globale
 Beleuchtung in Echtzeit
 (Screen space techniques, voxelization)



 2012: real time path tracing demos (also in WebGL)



http://madebyevan.com/webgl-path-tracing

Geschichte Standardisierung



Mitte der 70iger:

- graphische Unterprogrammpakete (PLOT10, CAL-Comp)
- graphische Programmiersprachen (DIGRA 73)
- 1977: erste Vorschläge zur Standardisierung von Graphiksoftware – CORE
- 1981: erstes "Rendering"-System REYES ("Rendering everything you ever saw", von L. Carpenter für LucasFilm – wird später zu Renderman weiterentwickelt)
- 1988: GraphicalKernelSystem 3D erster ISO-Standard
- 1992: OpenGL 1.0 released (latest version^{2.2.19} is 4.6)
- 1996: Direct3D as part of DirectX 2.0 (lastest version is 12 and introduced low level access to GPU)
- 2009-2011: Entwicklung von WebGL und XML3D (example: open-3d-viewer)
- 2016: Vulkan 1.0 (latest version ^{7.3.18} is 1.1): low level parallel programming of GPU for less CPU usage

Geschichte Virtuelle Realität



- 1982: Gründung Silicon Graphics Inc. (SGI), Jim Clark, (Entwicklung von Hochleistungsrechnern für graphische Anwendungen)
- 1983: <u>Jaron Lanier</u> (Atari Research Center) entwickelt
 Datenhandschuh
- 1985: Gründung der Firma VLP (Virtual Programming Languages) durch J. Lanier, um die ersten kommerziellen Virtual Reality Produkte zu entwickeln



Geschichte Erweiterte Realität



- 2010: MS Kinect bietet lowcost Echtzeit-3D-Scanning für Interaktion
- 2013: Leap Motion ermöglicht das Tracking von 10 Fingern für neue interaktive Anwendungen
- 2016 Head Mounted Displays
 - Oculus Rift: 2x1080x1200x90Hz 110°
 - VIVE: 2x1080x1200x90Hz 110°
 - Hololens: 2x1268x720x60?Hz 35° seethrough

2018/9

- VIVE Pro: 2x1440x1600x90Hz 110°
- Hololens 2: 2x2Kx60?Hz 70° seethrough
- Oculus Rift S: 2x1280x1440x80Hz 110°







HoloLens HMD



HoloLens 2 HMD



VIVE HMD



VIVE Pro HMD



Oculus Rift HMD



Oculus Rift S HMD



EINORDNUNG UND BEGRIFFSBESTIMMUNG

Einordnung und Begriffsbestimmung Graphische Datenverarbeitung (GDV)



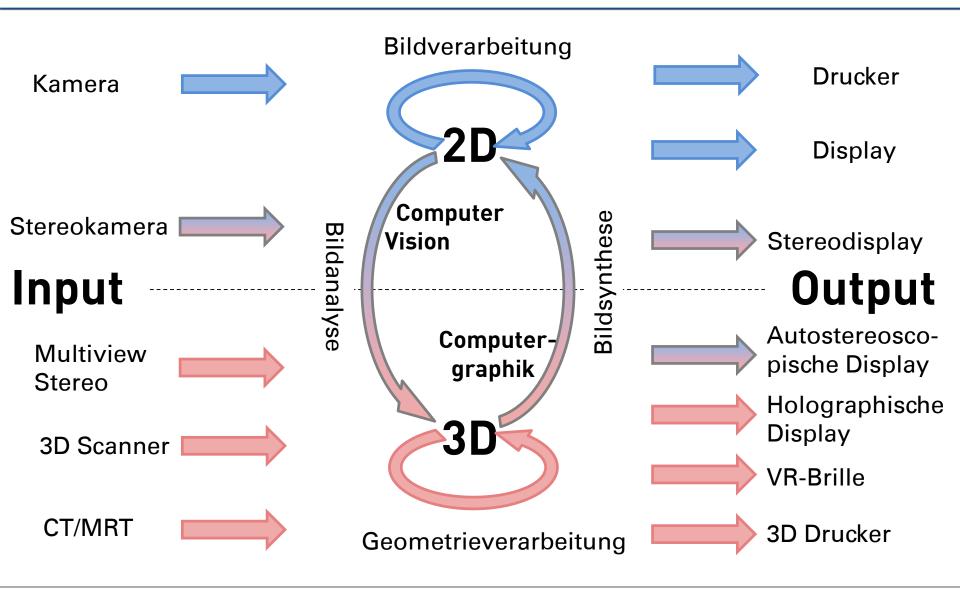
 Die graphische Datenverarbeitung ist in der ISO-Norm wie folgt definiert (ISO DIS 2382/13, 1982):

"Methods and techniques for converting data to and from graphics displays via computer"

- Mit "to" und "from" sind zwei Wege aufgezeichnet, einmal
 - von der Beschreibung (Modell) zum Bild und einmal vom
 - Bild zur Beschreibung
- Die graphische Datenverarbeitung kann wie auf der nächsten Folie dargestellt weiter aufgegliedert werden.

Einordnung und Begriffsbestimmung Übersicht der GDV





Einordnung und Begriffsbestimmung Computergraphik und Anwendungen



Computer Graphics

Modelling

Rendering / Image Synthesis

Animation

Application Domains

Visualization

Natural Sciences Medicine

Geoinformatics

Information

Engineering

CAD/CAM

Simulation

Round Trip

3D Scanning

Interaction

Operating Systems

User Interaction

virtual Reality

augmented Reality

Entertainment

Games

Special Effects

Cartoons

CGV research areas

Graphiksysteme Graphikprogrammierung



- Die Programmierung graphischer Anwendung findet typischer Weise in vier Schichten statt
 - Anwendung / Graphische Benutzungsschnittstelle (GUI)

SceneGraph / GameEngine / Processing / SDL / CGV Framework

OpenGL, DirectX, Vulkan / OpenCL, DirectCompute, CUDA

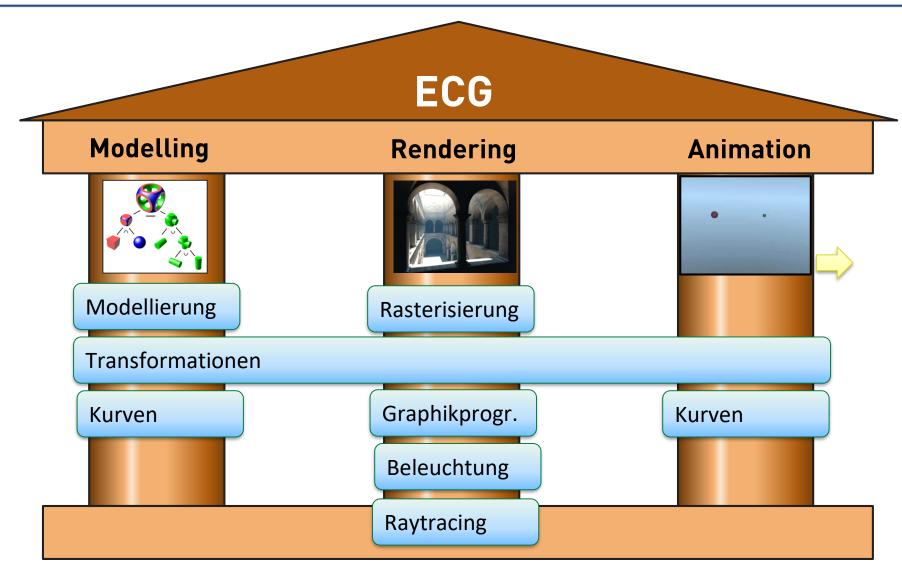
Shader – GLSL, HSL, CG / Kernel



AUSBLICK VORLESUNG







Überblick über die Vorlesung



Vorlesung

- Einführung
- Modellierung
- Graphikprogrammierung
- Transformationen
- Rasterisierung
- Kurven
- Beleuchtung
- Raytracing

Übung

- C- und C++-Tutorials
- Programmierung
- Graphikprogrammierung
- Rasterisierung
- Kurven
- Raytracing



Weitere Möglichkeiten in der CG



Wintersemester

- Computer Graphics 1
- Data Visualization
- Computer Graphics 3

- Komplexpraktikum CGV
- KP Medinf, Teil II

Sommersemester

- ECG
- Computer Graphics 2
- Scientific Visualization
- Hauptseminar CGV
- Komplexpraktikum CGV
- KP Medinf. Teil I

Literatur



Webseite

Bücher

- P. Shirley, M. Gleicher, S. R. Marschner, E. Reinhard, K. Sung, W. B. Thompson, P. Willemsen: Fundamentals of Computer Graphics.
 Nr. 2, AK Peters, Wellesley 2005.
- J. D. Foley, A. van Dam, S. K. Feiner, J. F. Hughes: Computer Graphics - Principles and Practice (second Edition). Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1996
- J. Encarnacao, W. Straßer, R. Klein: Gerätetechnik, Programmierung und Anwendung graphischer Systeme Teil I und II. Oldenbourg, München, Wien, 1996, 1997

Zeitschriften

- ACM Transactions on Graphics (publiziert Siggraph Proceedings)
- Computer Graphics Forum (publiziert Eurographics Proceedings)
- IEEE CG & Applications